

Referent/in

Meyer, Bertolt (Chemnitz DE) | Prof. Dr.
TU Chemnitz

Moderator

Alimusaj, Merkur (Heidelberg DE) | Dipl.-Ing.
Universitätsklinikum Heidelberg - Technische Orthopädie

Titel

Digitalisierung: Chancen und Risiken für Menschen mit Beeinträchtigungen

Coauthors

None

Zusammenfassung

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren zu großen Fortschritten bei Hilfsmitteln und Prothesen geführt. Daraus resultieren neue Möglichkeiten zur Inklusion, aber auch gesellschaftliche Risiken.

Hintergrund

Behinderungen werden sichtbarer und häufiger: Der demographische Wandel trägt dazu bei, dass bei immer mehr Menschen im Laufe ihres Lebens eine Behinderung entsteht. Gleichzeitig wächst der Anteil derjenigen, die mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung arbeiten. Neue technische Möglichkeiten versprechen mehr Inklusion: Bionische Prothesen, Exoskelette und Implantate können schon heute viele Handicaps teilweise ausgleichen. Diese neuen Technologien haben für ihre Nutzer*innen nicht nur einen funktionalen Nutzen, sondern auch einen :

Material Methode; Durchführung/ Prozess

-

Ergebnisse

Unsere Studien zeigen beispielsweise, dass bionische Prothesen ihre Träger:innen entstigmatisieren; geläufige Stereotype gegenüber Menschen mit Behinderungen werden auf sie nicht angewendet. Gleichzeitig birgt eine solche technologiezentrierte Sicht auf den Umgang mit Behinderung große gesellschaftliche Risiken: Behinderung wird zum Problem des behinderten Körpers, der durch Technologie "aufgerüstet" werden muss. Durch eine solche

Sichtweise drohen andere wichtige Gesellschaftliche Ansätze für mehr Inklusion (Stichworte: Barrierefreiheit, Disability Mainstreaming) aus dem (medialen) Fokus zu geraten.

Diskussion/ Schlussfolgerung; Fazit für die Praxis

Der Vortrag gibt einen Überblick über diese technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und versucht einen Ausblick in eine Zukunft, in der Technologie und Gesellschaft zusammen für mehr Inklusion sorgen.

Literaturreferenzen

-